Fauna auf Böschung intakt lassen und zusätzlich hinter
dem Bankett (aufsteigende Stationierung linksseitig)
ab Bau-km 0+450 bis 0+530
eine ausreichend dichte dornenfreie
Strauchanpflanzung vornehmen um eine Absturzsicherung zu gewährleisten.
Lieferung des Pflanzenmaterials in der Qualität He, 3xv, 150.
(Die Höhe der Pflanzen sollte bei der Pflanzung mind. 1,30 m betragen).
Anpflanzung muss soweit vor Verkehrsfreigabe vorgenommen werden, dass ein Anwurzeln gegeben ist.
Pflanzungen und Pflege sind nach den Vorgaben der DIN 18916 und DIN 18919 auszuführen.
Für die Anlage einer mehrreihigen Heckenpflanzung sind gebietseigene
Gehölze gemäß der Artenliste des Kreises Unna zu verwenden.
Ausnahmen von dieser bedürfen gem. § 40 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einer
Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Unna.
Es ist eine Mischpflanzung aus Feldahorn, Liguster, Hainbuche und Hasel als
Fertighecke anzustreben.
Falls die Anpflanzung nicht wie vorgegeben anwächst, muss in dem Bereich
ein Zaun angebracht werden, welcher ausgerundete Kopfbereiche aufweist.

Zeichenerklärung

Lageplan 1 : 500

Planung

- Passives Rückhaltesystem
- Passives Rückhaltesystem mit Absturzsicherung
- Absturzsicherung/ Zaun
- Leitpfosten

1 | 2 | 3

Regionalniederlassung Ruhr
Harpener Hellweg 1
44791 Bochum

Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Projekt-Nr.
02-1035

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

AUSFÜHRUNGSENTWURF

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Straße: B 1 Abschnitt 106, Station:0+747 km bis 1+047 km

PROJIS-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 16.2.3 / 2

Pflanzplan

Maßstab: 1 : 500

B1 Unna Ersatzneubau DB

Bau-km 0+300 - 0+600

Alle Maße und Hohenangaben sind vom
Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen!

Für die Bauausführung freigegeben

Datum:

Die Leitung der Regionalniederlassung Ruhr

im Auftrag:
(Nicole de Witt)